Hohlweg bei Asselborn

Schlagwörter: Hohlweg, Gehölz (Landschaftselement)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hohlweg südöstlich von Asselborn (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Südöstlich von Asselborn in der Gemeinde Bergisch Gladbach befindet sich ein Hohlweg mit Gehölzbestand, der als Geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ausgewiesen ist. Der Hohlweg verläuft auf einem Abschnitt des Weges „Oberasselborn“ zwischen zwei landwirtschaftlich genutzten Flurstücken mit den Bezeichnungen „Kamm“ und „Groß Asselborner Feld“. Der nur wenige Meter breite Feldweg ist im steileren Abschnitt geteert und nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge freigegeben. Der allgemeine Straßenverkehr kann die Wegeverbindung zwischen Oberasselborn und der Landesstraße 289 nicht nutzen.

Der Geschützte Landschaftsbestandteil umfasst den etwa 160 Meter langen Hohlweg einschließlich des Gehölzbestandes aus heimischen Arten an seinen Böschungen (Flächengröße 0,195 Hektar). Die Schutzausweisung erfolgt zur Erhaltung des alten Hohlweges. Im Landschaftsplan „Südkreis“ (Bergisch Gladbach, Overath, Rösrath) ist folgender Schutzzweck festgesetzt (§ 23, Satz 1 Buchstabe b LG):

- „*Erhaltung des alten Hohlweges als wertvolles naturraumtypisches kulturhistorisch-landeskundliches Dokument und zur Bereicherung des Landschaftsbildes*“

Der Hohlweg war Teil eines alten Verbindungsweges zwischen Asselborn und Obersteinbach und ist bereits in der *Tranchotkarte* (1801-1828) verzeichnet (vgl. Kartenansicht). Oberasselborn erhielt seinen Namen nach einer vermutlich mittelalterlichen Siedlungsgründung, die im Urkataster als Oberste Asselborn angegeben ist. Der Ursprung des Namens Asselborn könnte auf eine Quelle (born = Quelle) bei einem Haselstrauch (mundartlich „Hassel“ oder „Assel“ = Hasel) hindeuten. Der Name könnte sich aber auch aus dem mittelhochdeutschen „astach“ (= Gipfel, Äste und Zweige gefällter Bäume) herleiten, woraus sich ein Bezug zu Rodungstätigkeiten ergäbe.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein

Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

rbk5.rbkdv.de: Auszug aus dem Landschaftsplan „Südkreis“ (PDF, 468 KB, abgerufen 15.07.2020)

Literatur

Schulte, Andree (1995): Bergisch Gladbach. Stadtgeschichte in Straßennamen. S.184/214, Bergisch Gladbach.

Hohlweg bei Asselborn

Schlagwörter: Hohlweg, Gehölz (Landschaftselement)
Straße / Hausnummer: Oberasselborn
Ort: 51429 Bergisch Gladbach - Asselborn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 50° 59 49,53 N: 7° 11 53,3 O / 50,99709°N: 7,19814°O
Koordinate UTM: 32.373.560,46 m: 5.651.046,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.584.153,85 m: 5.652.006,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Hohlweg bei Asselborn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-317873 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**